

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 33

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

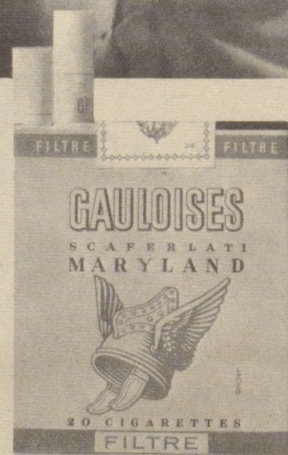


# Welche Schweizer rauchen Gauloises?

4



WERNER WOLLENBERGER zum Beispiel! Zahllos sind die witzigen, frechen, ernstesten, hintergründigen, kritischen, doppelbödigen Texte von seiner Hand und ebenso vielgestaltig sind seine weiteren Berufe: Drehbuchautor, Rorschacher Trichter, Journalist, Blitzableiter u. a. m. Dass ein solcher Mann — erst noch ein liebenswerter Mensch und sympathischer Geniesser — Gauloises raucht, kann kaum mehr verblüffen. Er tut es seit 10 Jahren. «Wolli» raucht rund viermal die mittlere schweizerische Ration. Und er schreibt, lacht... und lebt, gesund und munter, ein warnendes Beispiel für die Zutraglichkeit des Tabakgenusses. Und natürlich — Renommée oblige — spendet Wolli der Gauloise gleich noch eine Perle: Weshalb er Gauloises rauche? «Weil sie ihn vor der Idee bewahren, sich das Rauchen abgewöhnen zu wollen.» Und dann, ganz ernst, findet er, die Gauloises seien «die besten Zigaretten, weil sie die reellsten, saubersten Tabake ohne Zusätze enthalten». Dass ein Mann mit so durchdringendem Blick, so kritischem Geist, so vielseitig verfeinerten Sinnen ausgerechnet und treu Gauloises raucht, spricht Bände. Der natürliche Reichtum ihrer Tabake, der Charme ihrer Reinheit wird eben sofort von jenen Menschen erfasst, deren Gefühl lebendig ist. Und das ist nun bei unseren «besonderen» Schweizern ganz besonders der Fall.



20 Zigaretten Fr. 1.—

Gauloises gelb, mild mit viel Bouquet  
Gauloises gelb Filter, blumig — extramild  
Gauloises blau, reich und rassig  
Gauloises «Disque bleu» Filter, würzig

---

## Gauloises Filter naturrein!

---